

Jos. Kösel'sche Buchhandlung, Rempten und München

Ⓣ In Kürze erscheint:

# Die arme Margaret

Ein Volksroman aus dem alten Steyr

von

## Enrica von Handel-Mazzetti

8°. 25 Bogen stark.

Broschiert M. 5.— ord; M. 3.75 à cond. und fest; M. 3.25 bar.  
Gebunden M. 6.— ord; M. 4.50 à cond. und fest; M. 4.— bar.  
7 Exemplare gebunden bar M. 24.75 franko. Freiemplare 7/6.

Ein neuer Roman von Handel-Mazzetti ist ein literarisches Ereignis und bedarf keiner empfehlenden Worte.

Die soeben abgeschlossene Veröffentlichung in der „Deutschen Rundschau“ löste begeisterte Bewunderung vor dem sich hier offenbarenden singulären Talente der Verfasserin von „Jesse und Maria“ aus. Es liegen schon Urteile von ersten Autoren über „Die arme Margaret“ vor. Es schreiben:

Marie von Ebner-Eschenbach: Es ist ein großartiges, gewaltiges Werk, ein hinreißendes. Einzelne Momente leuchten aus diesem Ganzen wie Sterne am Himmel: Der Einzug des Marschalls, der grausam frenetische Jubel der Bevölkerung von Steyr über die Verurteilung des armen Sünders, der gebrochene Held, der zum ersten Male in seinem Leben weint, der Schluß, bei dem sich die Autorin selbst übertroffen hat: Margaret, die Protestantin, legt dem Sterbenden das Skapulier auf die Brust. . . . Ich habe an die Worte der Schrift denken müssen: „Und hättest du einen Glauben, der Berge versetzen kann, und hättest du die Liebe nicht. . . .“

Prof. Dr. Julius Rodenberg: „Ein groß angelegtes, groß ausgeführtes, tief ergreifendes Werk. . . . Die arme Margaret, in Wahrheit! Das Herz hebt einem vor innigem Mitgefühl bei jedem Wort, das sie spricht. . . . Und in all der grausamen Roheit, die sie umgibt, wie fein die Charakteristik des Leutnants, der mit all seiner Brutalität, dennoch als die vornehme adlige Natur von seinen Mannen sich abhebt. . . . Das Auftreten Zettls nach der alle Schrecken entfesselnden Sturm- und Gewitterszene ist von unbeschreiblicher Wirkung. . . . Immer gewaltiger, je mehr es zum Ende drängt, gestaltet sich das Werk. Kein Faden in diesem außerordentlichen Gewebe wird fallen gelassen, kein Ton in dieser mächtigen Symphonie geht verloren. Kann es etwas Reineres und Schöneres geben als den Alford, mit dem sie schließt. . . . Daß die Verfasserin mit diesem Werke weit über die früheren hinausgekommen, daran kann kein Zweifel sein. Macte hac gloria!“

Karl Muth: Ich stehe ganz unter dem Eindrucke dieser wuchtigen Szenen, die von einer noch festeren Hand zeugen, als alle bisherigen Werke Handel-Mazzettis.

Prof. Dr. Richard M. Meyer nennt den Roman kühn und kräftig und vergleicht die lebensvolle Darstellung mit den Soldatenbildern von Salvator Rosa und Callot.

El. M. Hamann: Der Volksroman aus Steyr „Die arme Margaret“ gehört in seiner großartigen formalen und ethischen Ausgestaltung zu dem Erschütterndsten, das man lesen kann.

Das Werk ist der Schlager des diesjährigen Weihnachtsmarktes. Wir können Bestellungen in Kommission voraussichtlich nur in sehr beschränktem Maße ausführen; jedenfalls nur bei gleichzeitiger Barbestellung, und bitten wir, von den günstigen Bezugsbedingungen Gebrauch zu machen.

Rempten,  
München, September 1909.

Jos. Kösel'sche Buchhandlung